

Newsletter 10/2018 aufarbeitung aktuell

IM FOKUS



Festakt mit dem Bundespräsidenten in Berlin **20 Jahre Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**

"Die Arbeit der Stiftung dient uns allen, sie dient einer aufgeklärten Gesellschaft und einem aufgeklärten Umgang mit der eigenen Geschichte. Die Stiftungsarbeit ist somit nicht nur eine Sache Ostdeutschlands, sondern sie ist entscheidend für das Selbstverständnis unseres ganzen Landes!" - Frank-Walter Steinmeier

Am 17. Oktober haben wir unser 20. Gründungsjubiläum im Museum für Kommunikation begangen. Es war uns eine besondere Freude, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Kulturstaatsministerin Monika Grütters und den Soziologen Professor Armin Nassehi begrüßen zu dürfen. Kulturstaatsministerin Monika Grütters bezeichnete die Bundesstiftung Aufarbeitung als „Schrittmacherin der Aufklärung über Diktatur und Widerstand“. Armin Nassehi hat in seinem Vortrag den Blick auf die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen in der Vermittlung unserer jüngsten Geschichte gerichtet.

[Themenseite "20 Jahre Bundesstiftung Aufarbeitung"](#)

9. November 1989 **Der Fall der Berliner Mauer**



Zum 9. November erinnert die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur an den Fall der Berliner Mauer 1989, mit dem die Menschen in der DDR die Grenzen öffneten und den Weg zur deutschen Einheit frei machten.

Erfahren Sie mehr zur Friedlichen Revolution und zum Prozess der Wiedervereinigung auf unserer Webseite.

[Zum Themenschwerpunkt](#)

Veranstaltungshinweis

Am 8. November 2018 findet im Besucherzentrum der Gedenkstätte Berliner Mauer die Podiumsdiskussion "Mauerfall - Verdammst lang her? Projekte junger Menschen zur Geschichte der Berliner Mauer" statt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine Veranstaltung der Stiftung Berliner Mauer in Kooperation mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

[Weitere Infos zur Veranstaltung](#)

AUS DER STIFTUNG



20 Jahre Enquete - 20 Jahre Bundesstiftung Aufarbeitung Festveranstaltung mit Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble und Launch des Themenportals Enquete-Online

Vor 20 Jahren beendete die zweite Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages zur Aufarbeitung der kommunistischen Diktatur in SBZ und DDR ihre Arbeit. In 32 Bänden ist der bis heute grundlegenden Wissensstand über die Diktatur festgehalten, der in sechs Jahren von zahlreichen Sachverständigen erarbeitet worden ist. Ein zentrales Ergebnis der Kommissionen war die Empfehlung zur Errichtung der Bundesstiftung Aufarbeitung. Am 13. Juni 1998 trat das Stiftungsgesetz des Deutschen Bundestages in Kraft, am 2. November 1998 nahmen wir unsere Arbeit auf.

Festveranstaltung - Programm und Anmeldung

Am 2. November 2018 laden wir um 11 Uhr zu der Festveranstaltung "enquete-online.de - Rückblick und Perspektiven der Aufarbeitung in Deutschland und Osteuropa" ein. Dabei wird das neue Themenportal »Enquete-Online« erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Es präsentiert online die Ergebnisse der beiden Kommissionen, zahlreiche Hintergrundinformationen, Zeitdokumente und multimediale Inhalte.

[Informationen zum Programm und zur Anmeldung](#)

AUSSTELLUNGEN



DE MAUER

DIE MACHT DER GEFÜHLE

DEUTSCHLAND 19 | 19

Jetzt vorbestellen und Rabatt sichern

Neue Ausstellung: Die Macht der Gefühle. Deutschland 19 | 19

Die Ausstellung "Die Macht der Gefühle. Deutschland 19 | 19" wählt eine emotionsgeschichtliche Perspektive auf die vergangenen 100 Jahre. Sie zeigt, welche Wirkung von Emotionen wie Angst, Hoffnung oder Liebe ausgeht und welchen Einfluss diese auf die historische Entwicklung im 20. Jahrhundert hatten.

Early-Bird-Rabatt

Bis zum 31. Oktober 2018 kann die Ausstellung gegen eine ermäßigte Schutzgebühr von 25 Euro vorbestellt werden.

Alle Infos und Bestellmöglichkeiten finden Sie auf der Webseite zur Ausstellung: www.machtdergefuehle.de

Eine Ausstellung von Ute und Bettina Frevert, herausgegeben von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

PUBLIKATIONEN



Bilder der Allmacht - Die Staatssicherheit in Film und Fernsehen

Das von uns geförderte Buch von Andreas Kötzling ist vor Kurzem im Wallstein Verlag erschienen.

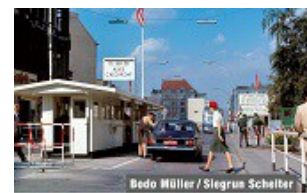
[Publikation ansehen](#)



Poetik und Politik der Grenze. Die Literatur der deutsch-deutschen Teilung seit 1945

Johanna M. Gelberg nimmt in dem von uns geförderten Buch die ost- und westdeutsche Literatur in den Blick.

[Publikation ansehen](#)



Der Tunnel am Checkpoint Charlie



Der Tunnel am Checkpoint Charlie

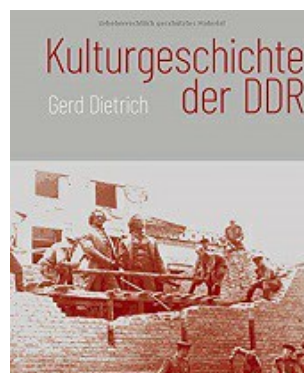
Bodo Müller und Siegrun Scheiter erzählen die Liebesgeschichte von zwei Jugendlichen zwischen Ost- und Westberlin.

[Publikation ansehen](#)



Der Kulturbund in der SBZ und in der DDR

Eine ostdeutsche Kulturvereinigung im Wandel der Zeit zwischen 1945 und 1990



Kulturgeschichte der DDR



Kein Licht am Ende des Tunnels

Berlin 1962 - Die tragische Flucht einer Familie



Der Kulturbund in der SBZ und in der DDR.

Andreas Zimmer zeichnet in der von uns geförderten Dissertation die Geschichte des Kulturbundes erstmalig von 1945 bis 1990 quellenkritisch nach.

[Publikation ansehen](#)

Neu in der Stiftungsbibliothek: Kulturgeschichte der DDR - Band 1 (1949 - 1957) von Gerd Dietrich

Die Bibliothek steht Interessenten Montag bis Donnerstag von 10 bis 15 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung offen.

[Weitere Informationen](#)

Kein Licht am Ende des Tunnels

Um bei seiner Familie sein zu können, grub Rudolf Müller von West-Berlin aus einen Tunnel unter der Mauer. Die Flucht nahm eine dramatische Wende. Aus Angst, selbst erschossen zu werden, tötete er einen Grenzsoldaten.

[Publikation ansehen](#)

VERANSTALTUNGEN

Podiumsdiskussion | 22. Oktober, 18.15 Uhr | Topographie des Terrors, Berlin
Die vergessene Republik. Zum Ort der Weimarer Demokratie in der deutsch-deutschen Zeitgeschichte | [Mehr Infos](#)

Filmpremiere und Konzert von André Herzberg & Band | 30. Oktober, 20 Uhr | Babylon, Berlin
Schalom neues Deutschland - Juden in der DDR
Eintritt: 12 Euro - Karten für die Veranstaltung im Vorverkauf erhalten Sie [hier](#) und an der Abendkasse im Kino Babylon. | [Mehr Infos](#)

Podiumsdiskussion | 2. November, 11 Uhr | Bundesstiftung Aufarbeitung, Berlin
enquete-online.de - Rückblick und Perspektiven der Aufarbeitung in Deutschland und Osteuropa | [Mehr Infos](#)

Podiumsdiskussion | 6. November, 18 Uhr | Bundesstiftung Aufarbeitung, Berlin
Aufarbeitung oder Schlussstrich? Vom Umgang mit der NS-Vergangenheit in Deutschland | [Mehr Infos](#)

Podiumsdiskussion | 8. November, 18 Uhr | Besucherzentrum Gedenkstätte Berliner Mauer, Berlin
Mauerfall – Verdammte lang her? Projekte junger Menschen zur Geschichte der Berliner Mauer | [Mehr Infos](#)

Podiumsdiskussion | 12. November, 18.15 Uhr | Deutsches Historisches Museum, Berlin
Mythos Babylon Berlin. Weimar in der Populärkultur | [Mehr Infos](#)

Filmvorführung | 13. November, 18 Uhr | Bundesstiftung Aufarbeitung, Berlin
Splitter im Kopf - Hafterfahrung in der DDR | [Mehr Infos](#)

Deutsch-Deutsche Filmtage 2018 | 16. - 20. November | Hof und Plauen
u.a: Vom Westen in die DDR - Vier Übersiedlergeschichten | Mit Pierre Boom, Sohn des Agentenehepaars Guillaume, und Dr. Sabine Kuder, Bundesstiftung Aufarbeitung | [Mehr Infos](#)

» **Alle Veranstaltungen finden Sie außerdem auf unserer Website.**

Sie haben eine Veranstaltung verpasst?

» [Auf unserer Website finden Sie Berichte, Fotos und Mitschnitte.](#)

ZEITZEUGEN



Neu im Zeitzeugenportal Andreas Kuhnert

Andreas Kuhnert wuchs in einem religiösen Elternhaus auf. Er war weder Mitglied bei den Jungen Pionieren, noch



bei der FDJ oder der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. Auch an der Jugendweihe nahm er nicht teil.

Als der Prager Frühling im August 1968 gewaltsam niedergeschlagen wurde, kursierte in seiner Berufsschule eine Resolution. Als einziger Abiturient entschied er sich dagegen, den Einmarsch in Prag und die "Niederschlagung der dortigen Konterrevolution" zu begrüßen. Eine folgenreiche Entscheidung: Er durfte sein Mathematikstudium nicht aufnehmen und trat stattdessen ein Theologiestudium an einer kirchlichen Hochschule an. 1989 war Andreas Kuhnert Mitglied beim Neuen Forum und bei Demokratie jetzt.

[Mehr über Andreas Kuhnert erfahren](#)

ARCHIVFUNDSTÜCK



Foto: Bundesstiftung Aufarbeitung, Klaus Mehner 88_1003_POL_EH_Spain_600

Während der Realsozialismus in der DDR nicht nur das ökonomische Wettrennen mit dem „Klassenfeind“ verloren hatte, wurden den Funktionsträgern des SED-Regimes im Ausland die üblichen protokollarischen Ehren zuteil. Das Bild vom 3. Oktober 1988 zeigt Erich Honecker, König Juan Carlos und Wolfgang Meyer, Leiter der Hauptabteilung Presse und Information im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, beim Staatsempfang im Madrider Stadtschloss.

Hat Ihnen der Newsletter gefallen? Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Kronenstraße 5
10117 Berlin

Tel.: +49 (030) 31 98 95-0
Fax: +49 (030) 31 98 95-210

E-Mail: [newsletter\(at\)bundesstiftung-aufarbeitung.de](mailto:newsletter(at)bundesstiftung-aufarbeitung.de)
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de



[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Newsletter abbestellen](#)